Gemeinde Grasleben

Verwaltungsvorlage	**Vorlagen-Nr.: 118**
Fachbereich: Allgemeine Verwaltung	Verfasser: Janze Datum: 23.06.2016

Tagesordnungspunkt

Vorhaben der Quarzwerke GmbH für die Grube Heidwinkel

Vorgesehene Beratungsfolge:			*Beschluss geändert*		*Abstimmungsergebnis*		
Status	*Datum*	*Gremium*	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*	*Enth.*
ö	10.08.2016	Bau- und Umweltausschuss					
nö	15.08.2016	VA Grasleben					

Finanzielle Auswirkungen					
Ergebnishaushalt	☐	Kosten		EUR	
Finanzhaushalt	☐	Produkt			
Kostenstelle		Sachkonto			
Ansatz		EUR	verfügbar		EUR

Verantwortlichkeit	
gefertigt:	Gemeinde-direktor:
(Janze)	(Janze)

Beschlussvorschlag:

Wird bei Bedarf in den Sitzungen formuliert.

Sach- und Rechtslage:

Die Quarzwerke GmbH muss bis Oktober 2017 einen Abschlussbetriebsplan bei der Aufsichtsbehörde, dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, für die Grube Heidwinkel einreichen.

Gemäß eines Vorgespräches mit dem Unterzeichner möchte die Quarzwerke GmbH die Gemeinde Grasleben bei diesem Vorhaben einbeziehen und frühzeitig informieren. Dies geschieht insbesondere im Kontext mit eventuell bereits vorhandenen Planungen für eine spätere Nutzung des Areals (durch die Gemeinde oder Dritte), wenn dieses aus der Bergaufsicht entlassen ist. Aktuell liegen der Gemeinde Grasleben hierzu keinerlei Planungen vor.

Avisiert ist dabei ein Zeitraum, der zwischen 10 und 15 Jahren in der Zukunft liegt. Allein der Wiederanstieg des Grundwasserspiegels ist mit 17 Jahren berechnet. Nichtsdestotrotz muss die Rekultivierung und die Herstellung eines Gewässers bereits jetzt beantragt werden.

Für die Entlassung aus der Bergaufsicht müssen die Böschungen in Teilbereichen noch verändert werden, um deren dauerhafte Standfestigkeit sicherzustellen. Diese Arbeiten wird die Quarzwerke GmbH mit einer Restaussandung der Lagerstätte verbinden. Die Bedenken seitens der Gemeinde, dass starker LKW-Verkehr Unmut und Widerstand in der Bevölkerung von Grasleben hervorrufen könnte, sind den Quarzwerken bewusst und wurden im genannten persönlichen Gespräch mit dem Unterzeichner erneut vorgetragen. Die Quarzwerke

GmbH plant eine Lösung, die Lärm- und Verkehrsbelästigungen auf ein Mindestmaß reduziert. Es ist jedoch nachvollziehbar, dass wirtschaftliche Aspekte dabei für das Unternehmen ebenfalls eine wichtige Rolle spielen. Verwaltungsseits sei dabei darauf hingewiesen, dass das öffentliche Straßennetz für jedermann uneingeschränkt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben nutzbar ist.

Die Quarzwerke GmbH wird ihr Anliegen anhand eines Vortrages im Bauausschuss mündlich erläutern.

Fragen können in diesem Zusammenhang direkt an die Werksleitung gestellt werden. Verwaltungsseits wird darum gebeten, der Verwaltung erste politische Vorstellungen mitzuteilen.